

Der ukrainische Präsident lässt jetzt ebenfalls "twittern"

25.02.2009

Präsident Wiktor Juschtschenko registrierte gestern einen Account im sozialen Netz Twitter. Den Worten von Mitarbeitern des Präsidialamtes nach, wurde dies für die Übertragung von Kurzmitteilungen und Ankündigungen zu Tätigkeiten des Staatsoberhauptes getan, da die existierenden Versandmöglichkeiten langsam arbeiten. Die Präsidentenseite ist nicht für persönliche Kommunikation bestimmt, doch ein anderer bei Twitter registrierter Nutzer hat trotzdem die Möglichkeit Wiktor Juschtschenko eine Mitteilung zu senden.

Präsident Wiktor Juschtschenko registrierte gestern einen Account im sozialen Netz Twitter. Den Worten von Mitarbeitern des Präsidialamtes nach, wurde dies für die Übertragung von Kurzmitteilungen und Ankündigungen zu Tätigkeiten des Staatsoberhauptes getan, da die existierenden Versandmöglichkeiten langsam arbeiten. Die Präsidentenseite ist nicht für persönliche Kommunikation bestimmt, doch ein anderer bei Twitter registrierter Nutzer hat trotzdem die Möglichkeit Wiktor Juschtschenko eine Mitteilung zu senden.

Gestern eröffnete Wiktor Juschtschenko seine Internetvertretung im Social Network Twitter (gegen 14:00 Uhr heute waren bereits über 300 Followers registriert). Der Account des Staatsoberhauptes http://twitter.com/President_UA erinnert vom Inhalt her an die offizielle Seite www.president.gov.ua. Auf dieser werden in Kurzform Mitteilungen von der Präsidentenseite mit Verweis auf dieselbe veröffentlicht. Es gibt keinen Eintrag von Juschtschenko persönlich auf der neuen Seite.

Der Microblogservice Twitter wurde im August 2006 gegründet. Im Jahr 2008 waren eine Million Nutzer registriert, darunter 3.000 russischsprachige (im Präsidentenmikroblog werden Mitteilung auf ukrainisch erstellt). Bei Twitter sind bereits Accounts des Ex-Vorsitzenden der Werchowna Rada Arsenij Jazenjuk, des Vorsitzenden der Partei der Regionen Wiktor Janukowitsch, des Präsidenten der USA Barak Obama und vieler anderer westlicher Politiker vorhanden. Das Hauptauditorium von Twitter sind Besitzer von Blackberrys.

Wie dem **"Kommersant-Ukraine"** die Leiterin des Hauptdienstes für Informationspolitik der Präsidialverwaltung, Larissa Mudrak, mitteilte, stimmte Wiktor Juschtschenko der Einrichtung des Mikroblogs zu, da die Registrierung des Accounts im sozialen Netz Twitter "es erlaubt das Auditorium zu erweitern". "Unsere Datenbank für Mailings arbeitet langsam und schlecht, daher entschieden wir uns Twitter als effektiven Träger für Informationen für die Übertragung kurzer Mitteilungen und Annoncen zu nutzen. Das ist kein Blog, sondern eine bequeme Internet-Ressource für den Austausch von Nachrichten in SMS Form", sagte Mudrak. Ihren Worten nach, ist der Account nicht für persönliche Kommunikation vorgesehen. "Das ist eine offizielle Vertretung des Präsidenten im Netz. Die Einstellung von Kommentaren ist bei diesem nicht vorgesehen", betonte sie.

Derweil erklärte der Direktor für Entwicklung des Unternehmens Agora Ukraine (Organisation, welche die Erstellung unterschiedlicher Seiten betreibt), Maxon Pugowskij, dem **"Kommersant-Ukraine"**, dass ein Feedback zum Staatsoberhaupt in jedem Fall bereits existiert. "Nachrichten bei Twitter erscheinen nicht in Form von Kommentaren. Doch die Person, welche einen direkten Account hat, kann die Antwort auf eine Replik (der Nutzer, der eine Mitteilung hinterlassen möchte, muss ebenfalls bei Twitter registriert sein) lesen", sagte Pugowskij. Er betonte, dass das Netz Twitter sich erst in der Ukraine zu verbreiten beginnt. "Buchstäblich vor einigen Wochen tauchte unter den ukrainischen Nutzern die Information über Twitter auf und sie begannen sich massenhaft zu registrieren", teilte Pugowskij mit.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 444

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.